

Marie Dugre
Tiefbau- und Grünflächenamt
Abteilung Tiefbau

Telefon 07031 / 669 - 3378
Fax 07031 / 669 - 3419
E-Mail m.dugre@boeblingen.de
Datum 03.11.2025



88. Sitzung AG-Rad der Stadt Böblingen am 29.09.2025; 17.00 – 19.15Uhr

Protokoll

Organisation:

Sitzungsleitung	Frau Dugre III660
Protokollant	Frau Dugre III660

Teilnehmer Stadtverwaltung Böblingen:

Frau Dr. Ullrich	Amt für Städtebau und Stadtentwicklung
Herr Kirschnick, Herr Kurtz	Tiefbau- und Grünflächenamt
Frau Gaietto	Bürger- und Ordnungsamt

Herr Frerot	Landkreis Böblingen
Herr Schmitt, Herr Sachs, Herr Schury	ADFC-Ortsgruppe BB/Sindelfingen
Herr Sundermann	Radinitiative BB
Herr Helms (B90/Grüne)	Gemeinderat BB
Herr Dr. Braumann (BfB)	Gemeinderat BB

sowie weitere Gäste aus der Bürgerschaft

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung werden zu Beginn der Sitzung vorgestellt.

TOP 1: Radinfrastrukturmaßnahme Schickardstraße und Herdweg (Frau Dugre)

Schickardstraße:

Die Stadtverwaltung präsentiert die aktuelle Planung zur Schickardstraße. Die Maßnahme wurde im Ausschuss für Technik, Umwelt und Straßenverkehr im September einstimmig beschlossen. Im Rahmen dessen wurden sowohl ein Baubeschluss als auch eine Vergabeermächtigung erwirkt.

Aus der Bürgerschaft wird auf eine offenbar illegale Kfz-Befahrung des angrenzenden Feldwegs hingewiesen. Die Verwaltung nimmt diesen Hinweis zur Kenntnis und erklärt, bei weiteren Meldungen oder einer Bestätigung des Sachverhalts entsprechend zu reagieren.

Es wird angeregt, zusätzlich zum Verkehrszeichen 274-70 (zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 km/h) das Schild „Achtung Radverkehr“ (VZ 138-10) aufzustellen. Es wird diskutiert, dass Radfahrende, die aus der A81-Unterführung in Richtung Dagersheim kommen, die Verschwenkung des Radwegs nach rechts zu spät wahrnehmen und dadurch möglicherweise in den Rad-Gegenverkehr geraten.

Nachtrag zur AG Rad:

In der Planung wurde ein zusätzliches Piktogramm nach der Unterführung vorgesehen, um die Verschwenkung des Radwegs frühzeitig anzukündigen.

Weitere Hinweise aus der Bürgerschaft:

- Durchgehende Fahrbahnbegrenzungsmarkierung des Radwegs, für eine verbesserte Wahrnehmung; insbesondere bei entgegenkommendem, blendenden Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn
- Absenkung des Bürgersteigs bei Verschwenkung auf Gehweg
- Ergänzung von Piktogrammen ab Verschwenkung auf Gehweg bis zur Kreuzung Böblinger Straße

Herdweg:

Die Stadtverwaltung stellt die Planung für den Herdweg vor. Mehrere Bürgerinnen und Bürger sprechen sich für eine bergauf führende Piktogrammspur aus.

Ein weiterer Hinweis betrifft die fehlende Bordsteinabsenkung von der Panzerkaserne kommend, wodurch Radfahrende vom Gehweg nicht auf die Fahrbahn wechseln können.

Nachtrag zur AG Rad:

Eine Bordsteinabsenkung von der Panzerkaserne kommend wird ausgeführt. Die Markierung einer Piktogrammspur bergauf wurde abgelehnt.

TOP 2: Offene Diskussionsrunde

E-Roller/ Rollerverleihsystem:

Die Problematik unsachgemäß abgestellter E-Scooter, die Radwege blockieren, wird thematisiert. Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass die Kontrolle dieser Fahrzeuge nicht in seinen Zuständigkeitsbereich fällt. Die Abteilung Bauleitplanung und Verkehr (III612) informiert, dass mit den Anbietern vertraglich Nicht-Abstellzonen vereinbart wurden. Die Stadtverwaltung erklärt, dass eine aktive Kontrolle und Betreuung der E-Scooter von Seiten Stadtverwaltung nicht vorgesehen und auch nicht beabsichtigt sind.

Nachtrag zur AG Rad:

Die Abteilung Bauleitplanung und Verkehr (III612) möchte die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft im Zuge der AG Rad aufnehmen. Hierfür werden die AG-Rad-Teilnehmenden

per E-Mail kontaktieren. Fallbeschreibungen und Dokumentationen können eingereicht werden und werden anschließend mit den Anbietern besprochen.

Wiedervorlage Themen AG-Rad:

Aus der Bürgerschaft wird kritisiert, dass in der AG Rad besprochene Themen teilweise sehr lange unbearbeitet bleiben oder gar nicht weiterverfolgt werden. Die Stadtverwaltung stellt klar, dass es sich bei der AG Rad um ein Austauschformat handelt, das keinen beschlussfassenden Charakter hat. Die dort diskutierten Punkte stellen keine Arbeitsaufträge oder Verpflichtungen für die Verwaltung dar, sondern dienen dem Dialog und dem Erfahrungsgewinn aus der Bürgerschaft.

Blumenkübel Postplatz:

Es wird angemerkt, dass die Blumenkübel am Postplatz ungünstig positioniert sind und dadurch die direkte Zufahrt zum Schlossberg behindern.

Nachtrag zur AG Rad:

Die Rückmeldung wurde an zuständige Abteilung III663 Grünplegebetrieb weitergegeben.

Tübinger Straße:

Die Bürgerschaft erkundigt sich zu Planungen zur Umgestaltung der Tübinger Straße, da dort ein verbessertes Radverkehrsangebot dringend erforderlich sei. Die Abteilung Bauleitplanung und Verkehr (III612) berichtet, dass eine einfache Lösung durch Markierung innerhalb der bestehenden Bordsteine geprüft, jedoch nicht möglich ist. Eine Umgestaltung der Tübinger Straße im Sinne des Radverkehrs ist vorgesehen, es kann jedoch derzeit kein konkreter Zeitrahmen genannt werden.

Es wird die Aufstellung eines Gehwegschildes (VZ 239) an der Einmündung Mönchweg in Fahrtrichtung Innenstadt gefordert, das Fahren auf dem Bürgersteig untersagt.

Nachtrag zur AG Rad:

Die zuständige Fachabteilung meldet zur Beschilderung des Gehwegs in der Tübinger Straße zurück: Eine Kennzeichnung von Gehwegen durch Verkehrszeichen ist nicht erforderlich, wenn der Gehweg durch seine bauliche Gestaltung eindeutig bestimmt ist – dies ist hier der Fall.

Gemäß § 39 Abs. 1 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) dürfen Verkehrszeichen und Einrichtungen nicht zusätzlich angeordnet werden, wenn sie Regelungen betreffen, die bereits durch bestehende Anordnungen oder gesetzliche Vorschriften geregelt sind.

Radampel Herrenberger Straße/Calwer Straße

Nachtrag zur AG Rad:

Die Verträglichkeit mit Blitzler und Ampelphasen konnte bestätigt werden. Die Installation und Eintaktung der Radampel befindet sich in Umsetzung.

Einbahnstraßenregelung Herdweg

Aus der Bürgerschaft kommt die Bitte, zu prüfen, ob das westliche Ende des Herdwegs – derzeit als Einbahnstraße ausgewiesen – für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben werden kann.

Calwer Straße auf Höhe Konrad-Zuse-Straße

Aus der Bürgerschaft wird angeregt, die Ampel am Herdweg leicht einzudrehen, da die Sicht auf das Signal ab der Haltelinie für den Radverkehr eingeschränkt sei.

Silberweg

Die Bürgerschaft bittet darum, einen Grünpfeil für den rechtsabbiegenden Radverkehr anzuordnen.

Nächster Termin AG Rad

Die nächste Sitzung der AG Rad wird auf **Montag, den 27.04.2026, 17-19 Uhr** terminiert.

Im Vorfeld ergeht neben der Veröffentlichung in den sozialen Medien sowie im Amtsblatt, auch eine gesonderte Einladung an den bekannten Interessentenkreis (per Mail).